

## Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

**Angel Orozco** (Ferne-Voltaire/France), Geschäftsführender Direktor des Weltärztebundes, erhielt das vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehene Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft anlässlich der Vorstandssitzung des Weltärztebundes 1986 in Buenos Aires aus der Hand des Schatzmeisters des Weltärztebundes, Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering, München. Diese Auszeichnung wurde ihm von Angel Orozco in Anerkennung seines 30jährigen engagierten Einsatzes für die Belange der Ärzte der Welt verliehen. BÄK/brü

## Geehrt

Mit der Ehrenplakette der Ärztekammer Niedersachsen sind für besondere Verdienste um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung und um den Berufsstand ausgezeichnet worden: **Dr. med. habil. Rolf Alex**, Frauenarzt, Salzgitter-Lebenstedt; **Prof. Dr. med. Hans-Kaspar Büscher**, Urologe, Hannover, und **Dr. med. Rudolf Schulze**, Arzt für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Vorsfelde. EB

**Prof. Dr. med. Georgio Weber**, Siena (Italien), ist mit der von der Firma Sanol Schwarz in Monheim gestifteten Paul-Linser-Medaille ausgezeichnet worden, die ihm der Tübinger Arbeitskreis für Gefäßkrankheiten verlieh. EB

Mit dem Bayerischen Verdienstorden sind ausgezeichnet worden: **Prof. Dr. med. Wilhelm Börner**, Leiter der Abteilung für Nuklearmedizin der Universität Würzburg; **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinz Goerke**, ehemaliger Ärztlicher Direktor des Klinikums Großhadern der Universität München; **Dr. med. Hedda Heuser-Schreiber**, Oberaudorf, Präsidentin des Deutschen

Ärztinnenbundes, und **Prof. Dr. med. Albrecht Struppler**, Direktor der Neurologischen Klinik der Universität München. EB

**Dr. med. Walter Janzen**, Velbert, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die ärztliche Betreuung der Bevölkerung und um die ärztliche Selbstverwaltung die von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und der Ärztekammer Nordrhein gemeinsam verliehene „Johannes-Weyer-Medaille“. Ferner wurde Dr. Janzen in Würdigung seiner Pionierarbeit bei der Gründung der „Praxismgemeinschaft Velberter Kassenärzte“ (1972) zum Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft ernannt. EB

**Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Joachim Gabka**, leitender Arzt in der Schloßparkklinik in Berlin, wurde anlässlich des 25jährigen Bestehens seiner Landesärztlichen Dienststelle für Gesichtspalträger in Berlin in Würdigung seiner Verdienste um die Behandlung und Betreuung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und um die Einführung einer symptomatischen Prophylaxe zur Verhinderung dieser Mißbildungen mit der Hans-Nachtsheim-Medaille in Gold sowie mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. EB

## Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen

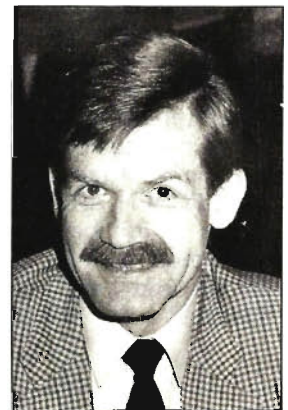
**Prof. Dr. med. St. Karol Kubicki**, Berlin, erhielt anlässlich des Internationalen Fortbildungskongresses der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer in Montecatini die Ernst-von-Bergmann-Plakette, die ihm der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. med. Gustav Osterwald, überreichte. Kubicki hat seit 1969 als Referent bei den Internationalen Fortbildungskongressen der Bundesärztekammer 40 EEG-Kurse gestaltet. BÄK/brü

## Bundesverdienstkreuz

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind vom Bundespräsidenten ausgezeichnet worden: **Dr. med. dent. Horst Bremer**, Kronshagen, Präsident der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein; **Dr. med. Bernhard Huber**, Bad Peterstal-Griesbach, und **Dr. med. Herbert Mussler**, Emmendingen. EB

## Wechsel

**Dr. med. Michael Popović** (39), seit 1. Januar 1982 in der Bundesärztekammer in Köln tätig (zuletzt als Dezernent), wechselt zum 1. November 1986 in die Hauptgeschäftsführung der Landesärzte-



Michael Popović

Foto: Con-  
fot Georg  
Rabel

kammer Hessen nach Frankfurt als Geschäftsführender Arzt.

Nach seiner Approbation (1976) war Popović zunächst im Bundeswehrkrankenhaus Gießen tätig; hier schied er Ende 1981 auf eigenen Wunsch und unter Rückerstattung der „Ausbildungskosten“ aus. Zu den Tätigkeitsfeldern von Dr. Michael Popović in der Bundesärztekammer zählten u. a. die Ärztliche Weiterbildung, Verkehrs- und Notfallmedizin, Ärztlicher Notfalldienst, Katastrophenmedizin, Rettungsdienst, Zivilschutz, Sanitätswesen, Organspende und -transplantation. EB